



Katholische Kirchengemeinde
Maria Königin Langenselbold



Pfarrbrief März 2020



GIB Fastenaktion
2020
FR!EDEN

Bitte
helfen Sie
mit Ihrer
Spende!

am 28./29. März



MISEREOR
• IHR HILFSWERK

Misereorsonntag am 29. März - Gib Frieden

Ein Leitwort, mit dem MISEREOR das gemeinsame Jahresthema aller katholischen Werke aufgreift: „Frieden“. Misereor lädt ein, die Partnerorganisationen im Libanon, in Syrien und weltweit im Ringen um ein friedliches Miteinander zwischen Menschen zu unterstützen.

Libanon und Syrien sind geprägt von großer religiöser, ethnischer und kultureller Vielfalt, gegenwärtig zugleich von zahlreichen Konflikten. Allein der seit mehr als acht Jahren andauernde Krieg in Syrien hat 500.000 Menschen das Leben gekostet, darunter sind sehr viele zivile Opfer. Auf der Suche nach Sicherheit und Zuflucht haben 6,2 der insgesamt 18,5 Millionen Syrerinnen und Syrer ihr Land verlassen. 12 Millionen Menschen in Syrien sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, um zu überleben. Im neunten Jahr des Krieges macht sich an verschiedenen Stellen Ernüchterung breit, weil es kaum Perspektiven gibt: nicht auf eine Rückkehr in das alte Leben, nicht auf eine baldige Befriedigung, nicht auf einen demokratischen Übergang.

Der Libanon hat in Relation zu seiner Bevölkerung die meisten syrischen Flüchtlinge weltweit aufgenommen. Nach acht Jahren liegt die Zahl nahezu unverändert bei über einer Million und der Druck auf die Flüchtlinge, das Land zu verlassen, nimmt zu. Die Lebensbedingungen sowohl syrischer Flüchtlinge als auch einer wachsenden Zahl von Libanesinnen und Libanesen im Libanon werden immer schwieriger. In einer Welt, in der uns Lebensgeschichten von Menschen auf der Flucht nahegekommen sind, können wir die Verwundbarkeit des Lebens und die Fragilität des Friedens nicht ausblenden.

Im Vertrauen darauf, dass Gott die Brücke ist, der trennende Mauern in der Menschheit niederreißt und ein gemeinsames Haus des Friedens baut, laden wir ein zum Misereor-Gottesdienst am 29. März um 09.30 Uhr.

Die Misereor-Fastenaktion möchte Menschen dazu bewegen, Perspektiven für ein Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Identität zu entwickeln.

Stärken Sie mit uns im Gebet und durch Ihre Spende in der Kollekte das Engagement der Menschen in Syrien, im Libanon und in Deutschland für eine freie, offene und gerechte Gesellschaft, damit Frieden wird.

Michael Derse

Sonntag, 01. Mrz. 1. Fastensonntag

ERSTER FASTENSONNTAG A

1. März 2020

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ulrich Loose

» Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen. Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm. «

Dienstag, 03. Mrz.

9.30 Messfeier für die Gemeinde, anschl. Pfarrversammlung

17.30 Rosenkranz um den Frieden

18.00 Hl. Messe

Mittwoch, 04. Mrz.

Hl. Kasimir

15.00 ökum. Andacht in der Seniorendependance Ronneburg

18.30 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 05. Mrz.

18.00 eucharistische Anbetung

18.30 Hl. Messe

Freitag, 06. Mrz.

**Herz-Jesu-Freitag,
Weltgebetstag der Frauen
aller Konfessionen**

8.30 Hl. Messe

10.30 Krankenkommunion

18.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag, ev. Kirche,
anschl. gem. Beisammensein im Pfarrheim der kath. Kirche



Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 07. Mrz.

Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas

18.00 Vorabendmesse: + Gerta Henning

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 08. Mrz. 2. Fastensonntag

ZWEITER FASTENSONNTAG

8. März 2020

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

» Und als sie aufblickten, sahen sie niemanden außer Jesus allein. Während sie den Berg hinabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem von dem, was ihr gesehen habt, bis der Menschensohn von den Toten auferweckt ist! «

9.30 Messfeier für die Gemeinde

Dienstag, 10. Mrz.

17.30 Rosenkranz um den Frieden

18.00 Hl. Messe: + Alfred Bruckmaier

Mittwoch, 11. Mrz.

18.30 Kreuzwegandacht mitgestaltet von der Frauenrunde

Donnerstag, 12. Mrz.

18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe

18.30 Hl. Messe: + Franziska Risse

Freitag, 13. Mrz.

8.30 Hl. Messe

15.00 Gottesdienst im Seniorenwohnpark Kinzigaue
mit Krankensalbung, anschl. gem. Kaffeetafel

Sonntag, 15. Mrz. 3. Fastensonntag

DRITTER FASTENSONNTAG

15. März 2020

Dritter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 17,3-7

2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8

Evangelium:

Johannes 4,5-42



Ulrich Loose

» Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt. «

9.30 Messfeier für die Gemeinde/Kindergottesdienst

GOTTESDIENSTORDNUNG

- Dienstag, 17. Mrz.** **Hl. Gertrud v. Nivelles, Hl. Patrick v. Irland**
18.00 Weggottesdienst der Erstkommunionfamilien
- Mittwoch, 18. Mrz.** **Hl. Cyrill v. Jerusalem**
15.30 ökum. Andacht in der Seniorenepandance Neuberg
18.30 Kreuzwegandacht mitgestaltet vom Pfarrgemeinderat
- Donnerstag, 19. Mrz.** **Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**
18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe
18.30 Festgottesdienst: ++ Johann u. Maria Koprek u. Ang.
- Freitag, 20. Mrz.**
8.30 Hl. Messe
15.00 Andacht zur Barmherzigkeit Gottes
- Samstag, 21. Mrz.**
18.00 Vorabendmesse in Ravalzhausen/ev. Kirche:
+ Dorota Slotzyk (1. Todestag)
- Sonntag, 22. Mrz.** **4. Fastensonntag**

VIERTER FASTENSONNTAG

22. März 2020

Vierter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16, 1b. 6-7. 10-13b

2. Lesung: Epheser 5, 8-14

Evangelium: Johannes 9, 1-41



Ulrich Loose

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

- 9.30 Messfeier für die Gemeinde
10.45 Taufen Jan Hüller u. Leano Mos
17.00 Bußgottesdienst
- Dienstag, 24. Mrz.**
17.30 Rosenkranz um den Frieden
18.00 Vorabendmesse Verkündigung des Herrn
- Mittwoch, 25. Mrz.** **Hochfest der Verkündigung des Herrn**
18.30 Kreuzwegandacht
- Donnerstag, 26. Mrz.** **Hl. Liudger**
18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe, 18.30 Hl. Messe

Sonntag, 29. Mrz. 5. Fastensonntag

FÜNFTER FASTENSONNTAG

29. März 2020

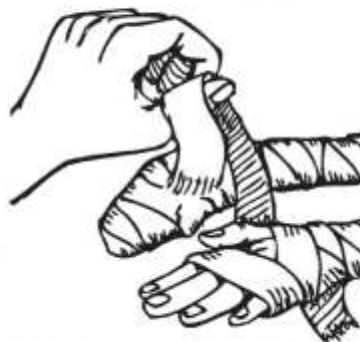
Fünfter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 37,12b-14

2. Lesung: Römer 8,8-11

Evangelium:
Johannes 11,1-45



Ulrich Loose

» Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweißstuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! «

9.30 Tauberneuerungsgottesdienst: + Michael Amrhein,
anschl. Familientag der Kommunionkinder

Dienstag, 31. Mrz.

17.30 Rosenkranz um den Frieden

18.00 Hl. Messe: ++ Pauline u. Heinz Biskup

Mittwoch, 01. Apr.

15.00 ökum. Andacht in der Seniorendependance Ronneburg

18.30 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 02. Apr. Hl. Franz v. Paola

18.00 eucharistische Anbetung

18.30 Hl. Messe

Freitag, 03. Apr. Herz-Jesu-Freitag

8.30 Hl. Messe

10.30 Krankenkommunion

Samstag, 04. Apr. Hl. Isidor

18.00 Vorabendmesse
mit Palmweihe



Sonntag, 05. Apr. **Palmsonntag**

PALMSONNTAG

5. April 2020

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:
Matthäus 21,1-11



Ulrich Loose

» Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. «

11.00 Familiengottesdienst am Palmsonntag

Vorschau für die Karwoche

Dienstag, 07. Apr.

18.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Weitzel)

19.00 Taizéabend in St. Michael,
Niederrodenbach

Mittwoch, 08. Apr.

18.30 Passionsandacht

Donnerstag, 09. Apr.

Gründonnerstag

19.30 Abendmahlmesse

21.00 Ölbergstunde

Freitag, 10. Apr.

Karfreitag

10.00 Kreuzweg für Kinder u. Jugendliche

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 11. Apr.

Karsamstag

21.00 Auferstehungsfeier, anschl. gem. Beisammensein
im Pfarrheim

Sonntag, 12. Apr.

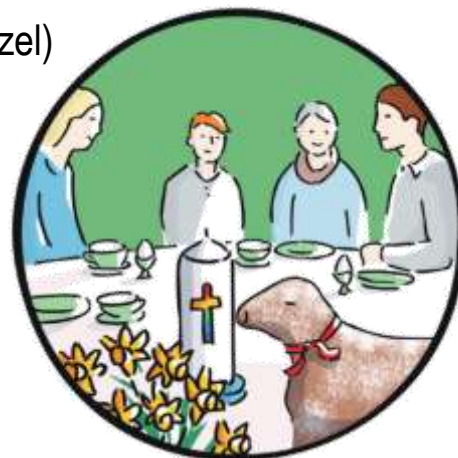
Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn

9.30 Festgottesdienst, begleitet vom Kirchenchor

Montag, 13. Apr.

Ostermontag

9.30 Hl. Messe



Fastenzeit – Ein Plädoyer für mehr Freude

„Jetzt das schon wieder!“ mag mancher denken, der die Fastenzeit schon viele, viele Male erlebt hat. Das ist aber eine Unterschätzung einer wichtigen und wertvollen Zeit in jedem (Kirchen-)Jahr.



Zum einen haben wir es mit einem alten und bewährten Brauch zu tun, der sich zwar in der Form immer wieder verändert hat, aber noch immer eine heilsame Zäsur im Jahresablauf darstellen kann. Im Frühjahr, nach den eher passiven Wintermonaten, ein paar Wochen lang sehr bewusst mit den Bedürfnissen des Körpers umzugehen und gleichzeitig wieder wach zu werden für die Bedürfnisse der Seele – das passt eigentlich gut zu den länger werdenden Tagen, zu dem Licht, das wir lange vermisst haben, und zum Aufbrechen der Natur. Zum anderen: wir nehmen oft nur die negative Seite wahr – Verzicht, Ernsthaftigkeit, Forderungen ... Vielleicht sollten wir diese 7 Wochen mal anders sehen: wir machen uns auf den Weg zum Osterfest. Der Advent ist der Weg zum Weihnachtsfest. Da freuen wir uns eigentlich die ganze Zeit, auch wenn uns der (weltliche) Rummel oft auf die Nerven geht.

Weshalb fehlt uns die Vorfriede auf Ostern so gänzlich in der Fastenzeit? In der Liturgie taucht sie auf am Sonntag Laetare mitten in der Fastenzeit: in das liturgische Violett mischt sich überraschend Rosa; das Weiß der Auferstehungsfeier schimmert schon durch. Und: alle Sonntage der Fastenzeit sind eigentlich herausgenommen aus dieser Bußzeit: sie sind bzw. waren keine Fasttage, sondern noch immer Festtage, an denen wir die Auferstehung feiern, wie an jedem Sonntag im Jahr.

Sicher, wir erleben sozusagen ein Wechselbad der Gefühle: die stimmungsvolle, festliche, oft üppige, aber vor allem anrührende Weihnachtszeit, die so sehr unser Gefühl anspricht und nicht zuletzt unsere Kindheitserinnerungen wach werden lässt. Das Kind in der Krippe. Wie schön, wie rührend – und wie verheißungsvoll! Und nun geht es ohne Übergang ins wirkliche Leben: Unverständnis für den Wanderprediger Jesus, Missverständnisse auch bei den engsten Freunden, Anfeindungen, und schließlich Verhaftung und Tod. Das ist nichts zum Freuen, und der Kreuzigungstod ist in jeder Weise schrecklich – qualvoll und erniedrigend, die Todesart für einen Verbrecher. Wir haben jeden Grund, uns damit auseinander zu setzen. Hilflos stehen wir, wie alle Christen mit uns und vor uns, vor diesem Geschehen: weshalb konnte / durfte das passieren? Wir

sehen, wie die Liebe Gottes, die sich in der Person Jesu verkörpert, abgelehnt und zurückgestoßen wird. Da würden wir am liebsten aufgeben, wie die Jünger unmittelbar nach Jesu Tod.

Aber wir haben eine andere Sicht, die den Jüngern erst noch geschenkt wurde: wir wissen um die Auferstehung. Wir glauben, dass Jesus den Tod besiegt hat. Das meint weit mehr, als ein Ende des biologischen Lebens – wir müssen noch immer sterben, und das wird auch so bleiben. Aber der Tod ist nicht das Ende, sondern ist zu einem Anfang geworden. Und weil wir das wissen, dürfen wir uns voller Vorfriede auf die Fastenzeit einlassen, wie auch immer wir sie gestalten wollen und können. Alles Gute auf dem Weg!
J. Amedick

Bedeutung und Spendung der Krankensalbung

Alle Menschen werden irgendwann einmal krank. Manchmal geht die Krankheit rasch vorüber, manchmal bedroht sie das Leben. Viele Krankheiten verursachen nicht nur äußere Schmerzen, sondern stellen die Menschen auch vor innere Probleme.



Sie bringen oft Sorgen und auch Angst. Jesus hat in seinem Leben oft Kranke geheilt. Es gibt das Sakrament der Krankensalbung, das jenen gespendet wird, die geschwächt sind an Körper, Geist und Seele, deren Gesundheit bedroht ist oder die vor einer wichtigen Untersuchung oder einer Operation stehen. Die Krankensalbung soll den Menschen stärken, sie soll helfen gesund zu werden. Wenn der Krankheitsverlauf länger andauert, kann das Sakrament auch mehrmals gespendet werden.

Wie wird das Sakrament gespendet? Der Priester salbt die Stirn und die Hände des Kranken mit geweihtem Olivenöl und er spricht dabei die Worte: „Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr und stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes.“ Oder „Der Herr richte dich auf.“ Die Krankensalbung ist nicht das Sakrament des Todes. Es ist ein Sakrament, das helfen soll beim Gesundwerden.

Pater Edward spendet das Sakrament der Krankensalbung allen Gemeindemitgliedern, die eine Stärkung ihrer seelischen und körperlichen Kräfte erbitten wollen am Freitag, den 13. März 2020 im Seniorenwohnpark Kinzigau in Langenselbold. Der Gottesdienst beginnt um 15 Uhr und findet statt im Mehrzweckraum im II. Obergeschoss.

Ulla Rupietta, Gemeindefereferentin i.R.

Ein Weg durch die Fastenzeit

Die Fastenzeit nennen wir auch die österliche Bußzeit. Sie dauert 40 Tage und ist für uns Christen eine besondere Zeit, die Vorbereitung auf Ostern. Sie beginnt unmittelbar nach Fasching mit dem Aschermittwoch und endet am Gründonnerstag. Karfreitag u. -samstag sind ebenfalls Fasttage, zählen aber nicht zur österlichen Bußzeit. Die Sonntage in der Fastenzeit gelten nicht als Fastentage und werden deshalb nicht mitgezählt - daher dauert die Fastenzeit 40 Tage. Für die Fastenzeit werden den Christen drei Dinge mit auf den Weg gegeben: zu beten, zu fasten und zu geben. Sie gilt als Zeit der inneren Umkehr, in der man nicht immer nur an sich denkt, sondern Verzicht übt zugunsten anderer und den Dialog mit Gott sucht, um das wirklich Wichtige in den Blick zu nehmen. Den Weg durch die Fastenzeit kann jeder Christ alleine gehen. Sie sind aber herzlich eingeladen in einer Gruppe an drei Abenden gemeinsam einen inneren Weg zu gehen: stille zu werden, zu beten, Bibeltexte zu lesen. Die Termine: 27.2.; 12.3.; 26.3. jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrheim. Die regulären monatlichen Bibelabende am 5.3. und am 2.4. fallen aus. Bis dahin eine gute Zeit.

Ulla Rupietta, Gemeindefereferentin i. R.

Spirituelle Spaziergang

Wir sind ständig auf dem Weg. Von zu Hause auf die Arbeit, in die Freizeit, zu Freunden und in den Gottesdienst. Unterwegssein kann auch eine Form des Pilgerns sein. Sich auf den Weg einlassen, ist hier oft wichtiger als das Ziel des Weges selbst. Wir laden Sie ein sich mit uns gemeinsam pilgernd auf einen spirituellen Spaziergang zu begeben. In der Offenheit des gemeinsamen Unterwegsseins wollen wir uns auf die kommenden Kartage und das Osterfest einstimmen. Der Kurpark von Wilhelmsbad lädt dazu geradewegs ein. So begegnen uns dort unter anderem der „Schneckenberg“, eine Ruine, die Teufelsschlucht und eine Eremitage. Lassen Sie sich von der Umgebung beschenken und mit kleinen Impulsen zum Nachdenken und zum gemeinsamen Gespräch mit anderen anregen. Wir treffen uns am Samstag 28. März 2020 um 10:00 Uhr auf dem Parkplatz Wilhelmsbad (Laufftreff). Für ein gemeinsames Essen im Restaurant am Golfclub Hanau bitten wir Sie um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro der Gemeinde St. Peter & Paul in Rodenbach: Tel: 06184/50253, E-Mail: peter-und-paul-rodenbach@pfarrei.bistum-fulda.de
Ich freue mich auf einen anregenden gemeinsamen Vormittag mit Ihnen in Wilhelmsbad.
Barbara Schneider, Gemeindefereferentin und Pater Edward



Kinderfasching wie aus dem Märchen

Wie schon seit vielen Jahren wurden auch in diesem Jahr alle kleinen und auch großen Narren zum Kinderfasching in den Pfarrsaal eingeladen, um dort gemeinsam Fasching zu feiern. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Willkommen im Märchenwald“ und so zeigte sich der ganze Saal mit viel Liebe zum Detail geschmückt



in märchenhafter Dekoration mit Schloss und Rapunzel-Turm. Natürlich herrschte getreu dem Motto großer Prinzessinnen-Ansturm bei den kleinen Närrinnen. Neben so viel königlicher Pracht erschienen aber auch viele Ritter, Piraten, Polizisten, Feen, Zwerge und Einhörner. Auch die Organisatorinnen Antje Karweina, Janina Klein und Barbara Koser waren ganz märchenhaft verkleidet, als Hexe, Schneewittchen und Prinzessin. Den bunt dekorierten Saal bevölkerte bald eine bunte Schar kleiner und großer Narren.

Mit einem lauten „Kinderfasching-Helau“ hieß Pater Edward alle herzlich willkommen. Für die kleinen Gäste hatten die Organisatorinnen lustige Spiele wie „goldene Kugeln in den Brunnen werfen“ und „Goldaufspulen“ vorbereitet, während die Eltern es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen konnten. Bei der „Reise ins Märchenland“ und dem „Wetthüpfen“ zeigten aber auch viele Eltern und Großeltern zusammen mit den Kindern ganzen Körpereinsatz. Zwischen den einzelnen Spielen gab es immer wieder viele Tanzlieder für die Kinder und natürlich eine Polonaise mit der mit Süßigkeiten gefüllten goldenen Gans. Für einen Höhepunkt sorgte der Besuch des Langenselbolder Prinzenpaars, der alle Kinder auf die Tanzfläche brachte.

Auch in diesem Jahr gab es beim Faschingsquiz großartige Preise zu gewinnen. So spendete die Stadt Langenselbold als ersten Preis eine Familienjahreskarte für das Schwimmbad in Langenselbold. Von „Herrn Meyers Buchladen“ wurden wunderschöne Märchenbücher zur Verfügung gestellt und vom „Kinderkram Langenselbold“ CDs.

Ein weiterer Höhepunkt für die kleinen Faschingsnarren waren die vielen von der Decke fallenden bunten Luftballons und auch die Fotobox von „Moritz Fotografie“ fand wieder riesigen Anklang. Kulinarisch waren alle gut versorgt, dank der vielen Kuchenspenden und leckeren Brezeln und Würstchen.

Ein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die den wunderbaren Tag für die Kinder ermöglicht haben.

Barbara Koser

Datenschutz in der Kirche – Infovortrag am 27. März

Die Vereinheitlichung des Datenschutzrechts durch die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wirkt sich auch auf Kirchen und religiöse Vereinigungen aus. Auch Kirchen und Religionsgemeinschaften verarbeiten u.a. personenbezogene Daten ihrer Amtsträger, ihrer Mitglieder und Mitarbeiter. Daher haben die Evangelische Kirche in Deutschland und die Bistümer der Katholischen Kirche in Deutschland eigene Datenschutzvorschriften erlassen und an die DSGVO angepasst. Mit dem Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG), das zum 24. Mai 2018 in allen deutschen (Erz-)Diözesen in Kraft getreten ist, sollten sich alle auseinandersetzen, die personenbezogenen Daten „verarbeiten“. Der Begriff der „Verarbeitung“ ist dabei sehr umfassend. Er meint jeden denkbaren Umgang mit personenbezogenen Daten, also das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung. Da sich in diesem Zusammenhang in der Praxis sicher zahlreiche Fragen auftun, haben wir den für unser Bistum zuständigen Datenschutzbeauftragten Herrn Martin Böhm aus der Betrieblichen Datenschutzstelle im Bischöflichen Generalvikariat Fulda eingeladen, um uns umfassend zu informieren.

Wir laden daher zu einer Info-Veranstaltung „Kirchlicher Datenschutz“ am **27. März um 18.30 Uhr in unser Pfarrheim St. Michael** ein. Bei einem leichten Abendimbiss und einem Glas Wein können sich insbesondere diejenigen informieren, die im Zusammenhang mit ihrem Ehrenamt mit Daten und Listen zu tun haben. Über eine Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 23.03.2020 würden wir uns freuen, um besser planen zu können.

Pater James

Firmung

Es haben sich circa 20 junge Menschen aus unserer Gemeinde angemeldet, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Im Februar haben sie sich zu einem Infoabend mit ihren Eltern getroffen. Ein Kurzfilm über die Firmung und den Firmgottesdienst machte viele von ihnen neugierig auf das was sie die nächsten 10 Monate erwartet. Am **Samstag, 14. März** beginnen wir die Vorbereitung mit einem Treffen aller Firmbewerber aus den Gemeinden St. Peter u. Paul Rodenbach, Christkönig, Erlensee und Maria Königin, Langenselbold.



Einen vollständigen Fahrplan durch die Firmung erhalten die Jugendlichen am Startertag.

Aktion Autofasten vom 4. März bis 4. April

Fasten kann auch mal bedeuten, die eigene Mobilität und das Verhältnis zum Automobil zu überdenken. Das entschleunigt, hilft der Gesundheit und dem Klima. Wer also sein Auto öfter mal stehen lassen möchte und den guten Vorsatz bis 14. März mit einer Anmeldung unter www.autofasten.de besiegelt, hat wieder die Chance ein RMV-Fahrkartencoupon oder andere attraktive Preise zu gewinnen.

Den Auftakt (27.2.) und Abschluss (4.4.) der bistumsweiten Aktion gestalten in diesem Jahr die Citypastoral Marburg, die weiterhin am 21.3. zum Rad-Pilgern im Marburger Land einlädt. Nähere Infos unter www.citypastoral-marburg.de. An der Aktion beteiligen sich in diesem Jahr die Bistümer Trier, Mainz, Fulda und das Erzbistum Köln sowie die Evangelische Kirche im Rheinland und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Bisher haben fast 30.000 Frauen und Männer im Rahmen der Aktion Autofasten versucht, auf ihr Auto zu verzichten.



Dr. Beatrice van Saan-Klein

Den Toten ihre Würde zurückgeben

Vor 75 Jahren, Ende März/Anfang April 2020, wurde der Zweite Weltkrieg in unserer Region mit dem Vorrücken der Amerikaner von Frankfurt über Gelnhausen Richtung Fulda beendet. Die Opfer der letzten Kämpfe im Kinzigtal, auf Vogelsberg- oder Spessarthöhen haben eine würdige Ruhestätte auf dem Kriegsgräberfriedhof in Schlüchtern oder auf Gemeindefriedhöfen gefunden. Nicht so die Opfer der letzten Greuelthat des Nazi-Terrors: Im Verborgenen, aber nicht unbemerkt, wurden die letzten gefährlichen Häftlinge des KZ Katzbach/Adlerwerke in der Nacht vom 24. auf den 25. März 1945 von Frankfurt zu Fuß durch das Kinzigtal nach Hünfeld getrieben, wo am 29. März 1945 nur noch eine stark dezimierte Gruppe eintraf. Es sollte die moralische Pflicht einer jeden menschlichen Gemeinschaft sein, ihrer Toten zu gedenken und an sie zu erinnern. Auch den Toten des Todesmarsches der Häftlinge des Konzentrationslagers Katzbach in unserer Region (Main-Kinzig-Kreis). Dies soll am Sonntag, dem 29. März 2020 um 14:00 Uhr geschehen – auf einem Teil der historischen Todesstrecke, mit der 24-29-3-45 Kollektiven Performance der Künstlerin Ulrike Streck-Plath. Die Kunstaktion beginnt am Schloss und endet eine Stunde später an der Kreuzung Hanauer Straße/Steinweg.

Frieden stiften können

Es gibt eine Waffe, die jedem Konflikt ein Ende setzen kann. Sie wurde bereits erprobt - in Frankreich, Spanien, Irland, Mexiko, Kolumbien und Ruanda - und sie funktioniert immer. Ihre aufbauende Kraft kennt keine Grenzen. Und... sie ist gratis. Es erfordert jedoch viel Mut, sie zu benutzen. Am Ende ist die Vergebung aber DAS GRÖSSTE GESCHENK. Ein ganz besonderer Film über die Vergebung. Tief berührend und dabei lustig und intelligent in eine Rahmenhandlung verpackt, zeigt er anhand realer Geschichten, dass die Vergebung jeden Konflikt beenden kann. Der spanische Regisseur Juan Manuel Cotelo erläutert seine Absicht folgendermaßen: „Der Gute tötet den Bösen und das Publikum ist begeistert! Das ist die klassische Form des Happy Ends, das von allen akzeptiert wird. Aber da läuft doch etwas falsch, oder?“



Wenn sich die Gewalt auf die Welt der Phantasie, d.h. auf die Leinwand, beschränken würde, dann wäre sie sinnvoll. Aber so ist es nicht. Die harte Realität zeigt uns, dass das alte Gesetz „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ noch immer überall zur Anwendung kommt und dementsprechend geht es uns: Trennungen, Streitereien, Hass, Gewalt, Spott und Beleidigungen. Angesichts dieser tristen Lage in einer Kultur der Konfrontation und des Streites können wir uns entweder davon anstecken lassen und auch in den Krieg ziehen oder uns beklagen... oder aber wir tun etwas Positives und wirken dem vielen Hass entgegen, der uns umgibt. Für mich liegt die Entscheidung auf der Hand. Ich möchte den Frieden in der Gesellschaft fördern, indem ich die Kraft der Vergebung zeige, denn ich kenne kein anderes Mittel mit so viel Potential, um Konflikte zu lösen. Um Vergebung zu bitten und zu vergeben, funktioniert in jedem einzelnen Fall.

Der Film DAS GRÖSSTE GESCHENK zeigt dies ganz klar und zwar nicht nur theoretisch, sondern durch echte Versöhnungsgeschichten, in denen der Friede am Ende über den Hass triumphiert hat, obwohl das vollkommen utopisch erschien. Deshalb ist es mir nicht genug, wenn DAS GRÖSSTE GESCHENK nur Beifall findet. Ich strebe etwas viel Größeres an: der Film soll die tiefen Wunden in den Herzen der Zuschauer heilen. Ich wünsche mir, dass alle daraus die Kraft schöpfen, zu vergeben und um Vergebung zu bitten. Das ist dann wirklich ein HAPPY END!“

Der Film läuft im Kinopolis Hanau, am Sonntag 15. März, 18.30 Uhr. (Ein Tipp: Plätze reservieren)

Der Film läuft im Kinopolis Hanau, am Sonntag 15. März, 18.30 Uhr. (Ein Tipp: Plätze reservieren)



Die Gottesdienstzeiten des Pastoralverbunds
St. Wolfgang Kinzigaue finden Sie unter
kinzigaue@pv.bistum-fulda.de

Kollekten für besondere Anlässe

- 08.03. bis 29.03. Fastenzeit für MISEREOR
- 21.03. Priesterausbildung
- 29.03. Fastenopfer für Hilfswerk MISEREOR
- 04./05.04. Für das Heilige Land

Gottesdienste im ZDF

- 08.03. Marienkirche, Perchtoldsdorf (Österreich)
- 22.03. St. Michael, Dormagen
- 05.04. Stephansdom, Wien (Österreich)

Besondere Termine

- jeden Di. 20.00 Kirchenchor
- 03.03. 16.30 Gruppenstunde Erstkommunion
- 05.03. 19.30 Bibelkreis
- 10.03. 16.30 Gruppenstunde Erstkommunion
- 11.03. im Anschluss an die Kreuzwegandacht Frauenrunde
- 17.03. 18.00 Weggottesdienst der Erstkommunionfamilien
- 18.03. im Anschluss an Kreuzwegandacht Sitzung des PGR
- 21.03. ab 13.30 Minitag der Messdiener in Niederdorffelden
- 24.03. 16.30 Gruppenstunde Erstkommunion
- 28.03. 10.00 Spirtueller Spaziergang durch den Kurpark Wilhelmsbad
- 31.03. 16.30 Gruppenstunde Erstkommunion
- 02.04. 19.30 Bibelkreis
- 05.04. 17.00 Passionsspiel für Erstkommunionfamilien in St. Michael , Rodenbach



Die MISEREOR-Fastenaktion 2020 hat das Motto: „Gib Frieden“. Im Fokus steht der Krieg in Syrien und die Auswirkungen auf das Nachbarland Libanon.

Weltgebetstag der Frauen



Am 06. März 2020 feiern die Kirchen in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe: **Steh auf und geh!**

ZUM ABSCHLUSS

Foto: picture alliance/imageBROKER/jim West



Das Kreuz setzt dir zu, nicht damit du darunter verkommst, sondern dass du lernst, Gott zu vertrauen. Denn Gott vertrauen ist keine Kunst, wenn alles wohl geht.

Martin Luther

Sprechzeiten

**Pater Edward
Pfarrbüro**

nach Vereinbarung 06184-3443
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr (Tel. 06184-62443)

Kita Don Bosco
63505 Langenselbold
Ringstraße 51

Tel. 06184-901400
Mail info@kita-don-bosco.de
Homepage www.kita-don-bosco.de



Katholische Kirchengemeinde Maria Königin Langenselbold
Pater Edward msfs
63505 Langenselbold, Wilhelmstraße 31
Tel. 06184-62443 Fax 06184-62461
Mail maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de



Zur Fastenaktion 2020 lädt MISEREOR mit seinen Partnern in Syrien und im Libanon ein, gemeinsam Perspektiven für ein friedlicheres Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Identität zu entwickeln.

Frieden kann dauerhaft wachsen und bestehen, wenn jede und jeder von uns verantwortlich handelt, sich Ausgrenzung entgegenstellt und an den politischen Rahmenbedingungen gearbeitet wird!

Pirmin Spiegel
MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

GEMEINSAM IN FRIEDEN LEBEN

Mit Syrien und dem Libanon stellen wir eine Region in den Mittelpunkt, die von großer kultureller Vielfalt geprägt ist – aber auch von Krieg. Darum unterstützen MISEREOR-Partnerorganisationen die Menschen, Kraft und neue Hoffnung zu schöpfen. Stärken Sie mit uns das Engagement der Menschen vor Ort und hier in Deutschland – für eine freie, offene und gerechte Gesellschaft. Damit Frieden wächst und Früchte trägt.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODED1PAX · Pax-Bank · spende@misereor.de